

Neubau FWGH Neustadt a. Rbge. Raumprogramm						
Ifde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 0 - Außengelände						
1	Gasflaschenlagerung	außen unterzubringen, im verschließbarem Gitterkorb			2	o.k. Region
2	Treibstofflager - Tankstelle auf dem Außengelände, 7000 L Diesel, 2000 L Benzin, Erdgas	Vorhaltung Treibstoff nach DIN			0	herausgenommen, Tankstellenbetreiber soll gesucht werden Ziel: 24 Std. Versorgung - auch bei Stromausfall (P) Betrieb der Tankstelle Zu- Abfahrt??
3	Übungshof zur Allgemeinen Ausbildung Orts- und Stadtfeuerwehr	250m ² für 2 Gruppen nach DIN- hier: 6 Gruppen à 9 Pers., befestigte, mit Einsatzfahrzeugen befahrbare Fläche			750	o.k. Region
4	Übungshof Techn. Hilfeleistung, 50 m ² , Größe im Übungshof zur allgem. Ausbildung enthalten	zur Ausbildung technische Hilfeleistung Orts- und Stadtfeuerwehr, Öldichter Boden + Anschluss der Fläche an Ölabscheider			0	o.k. in Pos 3 enthalten
5	Übungsbahn für Ausbildung, Jugendfeuerwehr und Leistungswettbewerbe (Größe nach Richtlinien Landesfeuerwehrverband, 18x77m= rd.1400m ²), inkl. Sprunggrube	Kombination mit Übungshof der Ortsfeuerwehr prüfen, Rasenfläche - nicht mit Fahrzeugen befahrbar			1400	o.k. keine Sprunggrube Nutzung KGS - Laufen u. Kugelstoßen
6	Übungsanlage ABC zur Ausbildung Orts- und Stadtfeuerwehr; Rohrleitungen, Tank, etc. mit Leckagen	benötigt für Training mit Vollschutz-anzügen, Schrauben, Abschiebern usw. mit Bewegungseinschränkungen üben. Kann Teil einer Regenwasser-rückgewinnung sein.			20	o.k.

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

Ifrde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 0 - Außengelände (Fortsetzung)						
7	Übungsturm mit Fuchsbau in Kombination mit Schlauchturm (auch für Antennenanlage), Ausbildung Orts- und Stadt-feuerwehr; Höhen-, Tiefenrettung, Absturzsicherung, Abstützung, Menschenrettung 2- und 4-teilige Steckleiter, 3-teilige Schiebeleiter u. Drehleiter, Kranausleger, Absturz-sicherung, Höhenrettung etc.	Im räumlichem Bezug zu Übungshof und Übungsbahn; Anleitern, Abseilen derzeit nicht in FTZ möglich, Turmhöhe (mit Balkon+Fenster) 23m wegen Drehleiter			50	o.k. Region Klarstellung: wir machen keine Höhenrettung (das ist erst ab 30 m)
8	Heißausbildung, 3 Stück Container (12,20m x 2,45m, H= 2,60m), Nachbildung von Einsatzsituationen in Räumen z.B. Löschangriff bei Wohnungsbränden				150	Ausbildung ja, Frage eigene Container? Eigentlich Regionsaufgabe - Verhandeln Fläche o.k.
9	Saugstelle/Löschteich zur Ausbildung Orts- und Stadtfeuerwehr; Wasserentnahme offenes Gewässer und Bohrbrunnen/ Zisterne, laufende Ausbildung für Maschinisten, Übungsdienste, Eisrettung	evtl. auch für Versickerung des Regenwassers, befestigte Anfahrt + Aufstellfläche			100	keine Zisterne, nur die Anschlüsse(!) Regenrückhaltebecken o.k.
10	110 Parkplätze	85 Parkplätze für Einsatzkräfte + Verw.stab, 25 Parkplätze für Lehrgangsteilnehmer			2.530	o.k.
11	Getrennte Zu- und Abfahrten aus Sicherheitsgründen	a) Zufahrt anfährende aktive FW-Leute b) Abfahrt Einsatzfahrzeuge			300	nicht gewerblich verbauen (gefährliche Kreuzung)

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

Ifde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 10 - Fahrzeughalle und Stellplätze						
12	20 Fahrzeug-Stellplätze Stellplatzgröße 3: Breite x Länge = ca. 5,00 x 12,50m (LF 20, HLF 20, TLF 4000, LF KatS, DLK 23, GW-Mess, GW-G, GW-L1, 2 x WLF + 5 Abrollcontainer, ELW 1, ELW 2, MTW, KdoW, Rettungsboot), Belastung Bodenplatte 26 to	Aussenfläche vor dem Tor (sog. "Stauraum") muss mind. der Stellplatzgröße nach DIN 14092 entsprechen	1.250		1.250	o.k.
13	6 Stellplätze für Anhänger etc., Stellplatzgröße 1: Breite x Länge = 5,00 x 10,00m (doppelachs. Mehrzweckanh., Anhänger Ölsperre, TSA, Mobiler Wasserwerfer, Brandschutzerziehung)	Aussenfläche vor dem Tor (sog. "Stauraum") muss mind. der Stellplatzgröße nach DIN 14092 entsprechen	300		300	o.k.
Raumgruppe 20 - Lager						
14	Hochregallager: Lagerflächen für IUK	Fernmeldewesen, Lautsprecheranlagen				o.k. klar ist, dass dann auch Staplerbetrieb notwendig ist
15	Hochregallager: Lagerflächen für Zivilschutz	Unterbringung Trinkwassernot-versorgung inkl. Zapfstellen und Zubehör				o.k.
16	Hochregallager: Lagerflächen für KatS	Unterbringung Geräte und Material zur Bekämpfung von Tierseuchen, Desinfektion, Vorhaltung?	180			o.k.
17	Hochregallager: Lagerflächen für Ortsfeuerwehr für Lösch-, Bindemittel, Geräte, Schläuche, Tauchpumpen, Tragkraftspritze, Auffangbehälter etc., gasbetr. Gabelstapler inkl. Arbeitskorb	Schnellzugriffslager, allgem. Lager, allgem. Lager IUK und ABC-Einheit				o.k.
18	Hochregallager: Lagerflächen für Jugend- und Kinderfeuerwehr	Materialien für Zeltlager etc.				o.k.
19	Lagerraum Sanitärbedarf Stadt- und Ortsfeuerwehr	Bedarf aller Feuerwehren für Reinigungsmittel, WC-Papier, Winterdienst usw.	50			o.k.
20	Gefahrstofflagerraum inkl. Gefahrstoffschrank		15			o.k.

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

Ifde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 30 - Werkstätten						
21	Waschhalle mit Geräteraum, inkl. Ölabscheider, Belastung Bodenplatte 26 to für WLF	Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft von Fahrzeugen und Gerätschaften und Dekontamination (z.B. ABC- Einsätze) unabhängig von Zeit und Witterung (frostfrei), Aussenfläche vor dem Tor (sog. "Stauraum") muss mind. der Stellplatzgröße nach DIN 14092 entsprechen	100		100	o.k.
22	Zwei Büros für hauptamtliche Gerätewarte, 2 x 18 m ² für je 2 Pers.	für Auftragsabwicklung	36			o.k.
23	Umkleide für vorgeh. Gerätewarte		8			nur, wenn gesetzlich vorgeschrieben sonst integrieren →keine gesetzl. Regelung, erhöhter Platzbedarf wegen <u>Arbeitskleidung</u> + <u>Einsatzkleidung</u> (→ 4 MA x 2,0 m ² /MA = 8 m ²)
24	Sozialraum mit Küchenzeile für Gerätewarte		18			nein, 55 (wenn nicht gesetzlich vorgeschrieben) →gesetzl. Grundlage unklar, aber aus hygienischen und organisatorischen Erwägungen nötig
25	Werkstatt Gerätewart mit Ausgabelager		40			o.k.
26	Kfz-Werkstatt mit Montage-grube für Gerätewart, 1 Einstellplatzfläche plus uml. Arbeitsraum sowie Flächen für Werkbank, Arbeitsgerät etc., Belastung Bodenplatte 26 to für WLF	Aussenfläche vor dem Tor (sog. "Stauraum") muss mind. der Stellplatzgröße nach DIN 14092 entsprechen	37,5		0	in Stellplatz integrieren (FUK) →nach Auskunft FUK zulässig, soweit Schutz gegen Absturz in die Grube gewährleistet ist und der Bereich um das Fahrzeug wie bei einem "normalen" Stellplatz freigehalten wird (d. h. Werkbänke etc. benötigen zusätzl. Fläche / Raum → 37,5 m ²)
27	Eisen- und Holzlagerraum zur Vorhaltung Rüst- und Konstruktionsholz für technische Hilfeleistung	Nach DIN vorzusehen, wenn Fzg. RW 2 vorhanden, analog WLF mit AB Rüst	10			o.k.
28	Atenschutz-Wartungsbereich	Wartungsarbeitsbereich für kleine Reparaturen.	30			o.k.

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

Ifde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 30 - Werkstätten (Fortsetzung)						
29	Atemluft-Kompressor-Raum		10			o.k. ein Kompressor Region
30	Funkwerkstatt Stadtfunkwart	Stadtfeuerwehr, Verwaltung Funk		25		o.k.
31	Lager Funkwerkstatt	separat von Werkstatt wg. Akku-Aufladung und möglichen Ausgasungen		5		o.k.
Raumgruppe 40 - Einsatz- und Übungsabwicklung						
32	Umkleidebereich für 150 Aktive, Trennung nach m/w notwendig	1,2m ² /Pers., Aktive + Sondereinheiten, Doppel-mitgliedschaften werden berücksichtigt.	180			o.k.
33	2 bzw. 3 Räume (m/w) für Einsatzdekontamination (Schwarz- Weißbereich)	Größe für einen Trupp (3 Pers), m/w getrennt, Vorraum inkl. Stiefelwäsche, Kleidercontainer etc.	30			o.k.
34	Sanitäre Anlagen für Umkleidebereich	m: max. 75 Pers. gleichz., 6 Du, 4 WB, 4 WC, 4 Ur., ca. 45 m ² w: max. 20 Pers. gleichz., 3 Du, 2 WB, 2 WC, ca. 20 m ²	65			o.k.
35	Erste- Hilfe-Raum, Krankenzimmer o.a.	Hohe Frequentierung von Personal bei der Ausbildung und bei Einsätzen	15			o.k.
36	Trocknungs-/Pflegebereich Einsatzkleidung nach DIN 14092-5	Trocknen von nasser Einsatzkleidung, erhöhte Raumtemperatur, Abluft	15			o.k.
37	Trocknungs-/Pflegebereich PSA und Vollschutzzeug nach DIN 14092-5	Trocknung spez. Schutzkleidung, erhöhte Raumtemperatur, Abluft	15			o.k.
38	Waschraum für vorgenannten Trocknungs-/Pflegebereich	Reinigung und Desinfektion	30			o.k. künftig selber waschen innerstädtische Synergien prüfen (Kläranlage Kleidung)
39	Zwischenlager PSA Schwarzbereich		30			o.k.
40	Zwischenlager PSA Weißbereich		30			o.k.
41	Einsatz- Funk-/Telekommunikationsraum, Einsatzleitung, 2 Arbeitsplätze plus entsprechende Technik	Stationäre Führung und Unterstützung bei Einsätzen, Ansprechpartner Feuerwehrhaus. Räumlicher Bezug zur Fahrzeughalle	25			o.k.

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

lfde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 50 - Ausbildung und Aufenthalt						
42	EG: Eingangsbereich Foyer, Aufzug etc., inkl. Verteilungsflächen		100			o.k. Region
43	Bereitschaftsraum ("Warten in Einsatzrüstung"), 1 Zug, max. ca. 25 Pers. Inkl. Küchenzeile	Nötig ist räumlicher Bezug zur Fahrzeughalle und zum Einsatz- Funk-/ Telekommunikationsraum	50			o.k.
44	Kameradschaftsraum, Seelsorge, inkl. Tresen und Teeküche	Nötig ist räumlicher Bezug zur Fahrzeughalle und zum Einsatz- Funk-/ Telekommunikationsraum	0			nicht separat, nur in Kombination mit 54 →siehe lfde. Nr. 54
45	Konditionsraum		0			nein stattdessen Angebot für Fitnessstudio prüfen Vorteil: aktuelle Angebote für alle Aktive Nachteil: Akzeptanz?
46	Raum für Jugend- und für Kinderfeuerwehr, max. 50 Pers. Jugend, max. 25 Pers. Kinder	2m ² /Pers., Einteilung 70 m ² und 30 m ²	100			o.k.
47	Umkleidebereich Jugendfeuerwehr (Trennung m/w)	1,2m ² /Pers.	80			o.k.
48	Lageraum für Jugend- u. Kinderfeuerwehr: Arbeitsmaterialien Brandschutzerziehung, Spiele etc.		12			o.k.
49	Stuhl- u. Tischlager für Jugend- u. Kinderfeuerwehr sowie für Schulungsräume im EG		20			o.k.
50	Schulungsraum für Ausbildung Ortsfeuerwehr und ABC / IUK der Stadt-FFW (evtl. Vorraum für Stiefelwäsche)	für bis zu 32 Teilnehmer ausgelegt, entspr. eines Fachunterrichtsraumes	90			o.k. Region
51	Gefahrgut-/ ABC, Versuchsraum, Stadtfeuerwehr in Verbindung mit vorgenanntem Schulungsraum	für physikalische Versuche (Entzündbarkeit, Brandverhalten) während der Ausbildung, Schulungstisch mit Abzugsanlage im Schulungsraum, separater Raum nicht zwingend erforderlich	10			o.k. Region

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

Ifde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 50 - Ausbildung und Aufenthalt (Fortsetzung)						
52	Kleiderkammer Orts- und Stadtwehr, insges. 1.400 Aktive Feuerwehrleute sowie Jugendfeuerwehr ins. ca. 400 Mitglieder	Lagerung (ca. 70 x Uniformen, ca. 200 x Einsatzkleidung, ca. 70 x AGT-Einsatzschutzkleidung), Anprobe und Ausgabe; gemeinsam mit Ortswehr	120			o.k.
53	OG: Foyer, Garderobe, Vorbereich Schulungs- und Versammlungsräume, Fahrstuhl	in Verbindung mit Schulungs- u. Versammlungsräumen, sonstige Verkehrsflächen als Aufschlag		80		o.k.
54	Versammlungsraum für Haupt-versammlungen (bis zu 199Pers.), Stadtkommandositzungen (ca. 90-100 Pers.), Stadtausbildung Truppmann 1 und 2 (ca. 60 Pers.), Schulungen o.ä. (ca. 30-32 Pers.), Besprechungen (ca. 12 Pers) sowie Versorgung von Einsatzkräften, variable Aufteilung in 3 x 90 m ² , + einer der 90 m ² Räume in 30 + 60 m ² , einer der 90 m ² Räume als Übungsraum für Wölper Löwen	Raumgröße in Anlehnung VStättVO (1,3m ² /Pers.), bei Kombination mit anderen Aufenthalts-räumen ist zu beachten, dass es zu parallelen Einsätzen des Stabes und der Ortsfeuerwehr kommen wird, beide benötigen (ggf. getrennten) Aufenthalt bei Pause oder Verpflegung, Schulungsräume ca. 2,5m ² /Pers, Klassenräume Frontalunterricht 2,0m ² /Pers.		250		2 x 90 qm Schulung + 70 qm Kameradschaft (notfalls zuschlagbar) Räume müssen abtrennbar und einzeln betretbar sein.
55	Küche am Versammlungsraum zur Versorgung von Einsatzkräften, Nutzung auch für Verpflegungskomponente Stadt-FFW (Ausgabe, Vorbereitung, Zubereitung, Spülküche)	Kombination mit Versammlungsraum, ggf. Nutzung als Versorgungsküche bei Großeinsätzen		60		o.k.
56	Lager für Küche	siehe Küche		18		o.k.
57	Kühlraum für Küche	siehe Küche		22		o.k.
58	Umkleide/Waschraum/WC für Küchenbereich	siehe Küche, m/w getrennt		16		o.k.

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

Ifde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 50 - Ausbildung und Aufenthalt (Fortsetzung)						
59	WC-Anlagen Schulung, Versammlung, Stab, Besprechung	M: 2WC, 4Ur, 2 WB W: 2WC, 2 WB		25		o.k.
60	WC-Anlagen Schulung, Versammlung, Stab, Besprechung, Rolli-WC	Rolli-WC, barrierefrei nach DIN		5		o.k.
61	Lehrmittelraum für Schulungsraum	Ortsfeuerwehr, Stadtausbildung		20		o.k.
62	Stuhl- u. Tischlager für Schulungs- u. Versammlungsräume im OG	in Verbindung mit Schulungs- u. Versammlungsräumen		30		o.k.
63	Archiv Feuerwehr: Dokumente, Alte Uniformen etc.			20		o.k.

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

Ifd. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 60 - Verwaltung und Büros						
64	Dienstbüro Stadtbrandmeister + 2 x Stv (3 Personen)	Verwaltung Stadtfeuerwehrführung, 2 Arbeitsplätze, Besprechungstisch sowie Schrankflächen		26		Büroflächen für die Anzahl der Arbeitsplätze ist akzeptiert. Gibt es Konzepte, die mit weniger Raum auskommen? Können Büros modular aufgeteilt werden?
65	Dienstbüro Stadtfeuerwehr: Leiter Stab/ Leiter IUK-Einheit/ Leiter ABC-Einheit	2 Arbeitsplätze, Büro für Organisation, Ausbildungsvorbereitung, Verwaltungsaufgaben		18		
66	Dienstbüro Stadt- und Ortsjugendfeuerwehrwart	2 Arbeitsplätze, Büro für Organisation, Ausbildungsvorbereitung, Verwaltungsaufgaben		18		
67	Büro Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1 Arbeitsplatz für Pressearbeit, momentan in 3 Ortswehren privat untergebr.		12		
68	Dienstbüro OBM+Stv. für Verwaltung Ortsfeuerwehrführung, Ausbildung	2 Büroarbeitsplätze, zusätzliche Schrankfächer		18		
69	Dienstbüro für 3 Zugführer, 3 Stv und 3 Zugtruppführer für Verwaltung, Ausbildung Ortsfeuerwehr	2 Büroarbeitsplätze, zusätzliche Schrankfächer		18		
70	Nebenraum für Büroräume: Kopierer	in Verbindung mit Schulungs- u. Versammlungsräumen		5		o.k.

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

lfde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 70 - Stab						
71	Stabsraum Feuerwehrstab, 2 x 6 S-Funktionen + 1 Leiter = 13 Arbeitsplätze, mit EDV und Telefon	Koordinierung der Wehren bei Großereignissen, - Einsätzen, wie z. B. Hochwasser, Unwetter, Großbrände; Unterbringung und Zusammenführung der Stäbe; Auch für Übungszwecke vorzuhalten		120		o.k.
72	Fernmeldezentrale als Kommunikationsebene des Stabes	Räumliche Trennung vom Stabsraum notwendig wg. störungsfreiem Arbeitsablauf		50		o.k.
73	Stabsraum Verwaltung HVB: Behörden/Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), 1 x 6 S-Funktionen + 1 Leiter = 7 Arbeitsplätze mit EDV und Telefon			0		gestrichen
74	Pausenraum für Stabsräume inkl. Küchenzeile			25		o.k.
75	Ruheraum für Stabsräume			20		o.k.
Raumgruppe 80 - "Wölper Löwen"						
76	Aufenthalts- und Lagerraum für Wölper Löwen Drum & Bugle Corps der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt	feuerwehrtechnisch nicht notwendig, aber Abteilung der Ortswehr, Lagerraum notwendig für Instrumente		0		Ein (1) Lagerraum ebenerdig 80 qm → siehe lfde. Nr. 77
77	Lagerraum Wölper Löwen	Lager für große Instrumente	80			Ein (1) Lagerraum ebenerdig 80 qm
78	Stellplatz Fahrzeug Wölper Löwen (LKW 7,5 to), max. Abmessungen Stellplatzgröße 3 = 4,50 x 12,5 m	nur Aussenstellplatz berücksichtigt			62,5	

Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2014/133/1

Ifde. Nr.	Bedarf	Erläuterungen	Innen, zwing. EG [m ²]	Innen, variabel [m ²]	Aussen [m ²]	Ergebnis der Arbeitsgruppe
Raumgruppe 90 - Haustechnik und sonstige Flächen						
79	Notstromversorgung zur Sicherstellung des Betriebes der gesamten Liegenschaft	festes Notstromaggregat	15			o.k.
80	Haustechnik und Anschlussräume (Technik Absaugung + Kompressor 30 m ² , Technik ELT 10m ² , Serverraum inkl. Serviceplatz 15 m ² , Technik Heizung-Sanitär 15m ² , Lüftung 30m ² , Technik Küche 10m ² , Übergaberaum OG 10m ²)		120			o.k.
81	Putzräume (3 Stück)		5	10		o.k.
82	Erweiterungsfläche nach DIN 14092	angenommen: 25% der Netto-EG-Fläche			830	o.k. → 3.322 m ² x 25%
ZUSAMMENSTELLUNG						
Raumgruppen 0-90 - Nutzflächen (NF)			3.322	916		
Zuschlag Technische Funktionsfläche (TF)*			3,8%	126	35	
Zuschlag Verkehrsfläche (VF)*			9,0%	299	82	
Zuschlag Konstruktions-Grundfläche (KGF)*			15,7%	521	144	
Raumgruppen 0-90 - Bruttogeschoßflächen (BGF)			4.268	1.177		
			5.445		7.845	

* Quelle: BKI Baukosten Gebäude 2013